

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG

Intendanz: Zeno Stanek

Künstlerische Leitung: Zeno Stanek, Katharina Stemberger, Ernst Molden



PRESSEINFORMATION

Wien/Litschau, am 22. Juni 2022

„Vorfahren!“

5. Theaterfestival HIN & WEG 2022 – Vorschau

Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung

12. bis 21. August 2022 in Litschau am Herrensee / Waldviertel / Niederösterreich

Pressefotos: <https://www.hinundweg.jetzt/pressebilder/>

Das 5. Theaterfestival HIN & WEG von 12. bis 21. August widmet sich dem Motto „Vorfahren!“ – als Aufruf, die Zukunft in die Hand zu nehmen, wie als Verweis auf unsere Geschichte. Denn ohne Kenntnis des Gewesenen fehlt das Fundament für ein weises Ausgestalten des Kommenden. Festivalerfinder Zeno Stanek bespielt mit diesem Thema wieder zahlreiche, stets neu zu entdeckende Spielorte in und um Litschau.

An die 140 Veranstaltungen freuen sich an den beiden Festivalwochenenden (12.–14. / 19.–21.8.) auf ihr Publikum, von der Küchenlesung im privaten Rahmen bis zum internationalen Gastspiel, vom nächtlichen Feuertalk bis zum Theateryoga früh am Morgen. Von 15. bis 18. August stehen die vielfältigen Theater-Workshops auf dem Programm. Und das alles in entspannter Atmosphäre am Herrensee, mit nächtlichem Lagerfeuer, kulinarischen Labstellen und viel Zeit und Raum für Gespräche, Diskussionen und Erleben von Theater und Musik. Niemand soll und kann das gesamte Programm konsumieren, es geht um punktuell Eintauchen in dramatisches Geschehen und um viel Austausch über das Erlebte.

Unterhaltung erwünscht!

HIN & WEG, diese „Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung“ zeigen Theater in all seiner Vielfalt – Theater, das aktuelle Fragen behandelt und spannende Geschichten erzählt; Theater, das berührt, Emotionen weckt, die Zuschauerinnen und Zuschauer fesselt, aber ebenso unterhaltsam sein soll und vor allem sein darf. Denn wenn uns das Lachen auch immer mehr im Hals stecken bleiben mag – ohne Humor, ohne Lachen, ohne fröhliche Leichtigkeit sind die Aufgaben der Zukunft nicht zu bewältigen. Komödien sind ausdrücklich willkommen, wie etwa „Hier liegt der Hund begraben“ von Magdalena Marszałkowska oder „Witenka und die Anderen“ von Jurij Wladowski.

Theaterlabor Litschau

Seit seiner Gründung hat sich HIN & WEG zu einem pulsierenden Theaterlabor entwickelt, geprägt von der engen Zusammenarbeit zwischen vielen jungen, gestaltungshungrigen Theaterleuten und bereits arrivierte Bühnenmenschen – getragen von wechselseitigem, bereicherndem Erfahrungsaustausch. Dank der oft kleinen Spielstätten rückt das Publikum eng an und in das Geschehen, spürt Theater hautnah, begegnet den Kreativen überall in der Stadt und erlebt mit, wie Ideen entstehen, Projekte verwirklicht, magische Bühnenmomente aus dem Nichts gezaubert werden.

*Zeno Stanek: „Durch die forcierte Einbindung von jungen Theatermacher*innen in das Programm hat sich ganz von selbst ein Festival der jungen Szene, der zukünftigen Bühnenstars, des zeitgenössischen Diskurses und der Entwicklung neuer Formen ergeben. Seit Beginn werden aktuelle Themen theatral reflektiert, wird experimentiert, entwickelt und ausprobiert. Litschau scheint ein perfektes Zukunftslabor zu sein!“*

So ist es selbstverständlich, dass junge Künstler*innen wie Fanny Altenburger, Calle Fuhr, Naemi Latzer, Maeve Metelka, Alexander Smirzitz oder AntoN Widauer in Litschau Seite an Seite mit erfahrenen Bühnenmenschen wie Jim Libby, Manuela Linshalm, Mara Mattuschka, Ernst Molden, Christa und Kurt

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG

Intendanz: Zeno Stanek

Künstlerische Leitung: Zeno Stanek, Katharina Stemberger, Ernst Molden



PRESSEINFORMATION

Schwertsik, Paul Skrepek, Katharina Stemberger, Christian Strasser, Rebekah Wild, Christian Winkler oder Doris Weiner arbeiten. Deborah Sengl steuert heuer ein Bühnenbild bei.

Zu hören und zu sehen sind u. a. Stücke und Hörspiele von Alexander Braunshör, Marc Carnal, Euripides, Barbara Kadletz & Ursula Knoll, Werner Kofler, Karl Kraus, Anna Morawetz, Oscar Panizza, Jean-Paul Sartre, Urs Widmer, Jurij Wladowskij oder Magda Woitzuck.

Dramatiker*in Residence ist Magdalena Marszałkowska, Musiker*in Residence sind Anna Anderluh und Fabian Bachleitner.

In den Matineen Fellingiers Früh.Stück sind u. a. Altlandeshauptmann Erwin Pröll, Coronaexperte Martin Moder, Philosophin Lisz Hirn, Sängerin Beatrix Neundlinger und Filmregisseur Fabian Eder zu Gast.

Unter den zahlreichen Bühnen und Ensembles aus Tschechien, Slowenien, Deutschland, der Schweiz und Österreich, die in Litschau heuer zu sehen sein werden, finden sich u. a. das Schauspielhaus Salzburg, das Südböhmische Theater/Jihočeské divadlo aus Budweis, Wiener Wortstätten, das TAG und das Schubert Theater aus Wien, das Theater am Lend aus Graz, das klagenfurter ensemble, Studierende an und Absolvent*innen von Schauspielschulen aus Wien, Salzburg, Berlin und Vorpommern sowie diverse freie Gruppen und Theaterkollektive.

Bitte Vorfahren!

„Vorfahren!“ – als Appell gemeint, endlich Überholtes zu überholen und die Welt für eine lebenswerte Zukunft aktiv zu gestalten, findet sich als Motto für zahlreiche Produktionen (hier eine Auswahl, gesamtes Programm auf www.hinundweg.jetzt): So präsentiert das Südböhmische Theater am Eröffnungswochenende (13.8.) Duncan Macmillans „Atmen / Lungs“, einen zeitlich raffiniert verschachtelten Dialog über die Frage, ob in diese Welt voller Katastrophen ein Kind geboren werden darf oder gerade deshalb soll. „Du bist nicht allein“ (13. & 14.8.) von Alexander Braunshör, Alexander Martos und Mara Mattuschka (Bühne: Deborah Sengl) ist eine surreale One-Man-Show, die das Selbstoptimierungsgebot unserer Zeit unterläuft, aber an dem Versuch, sich dem zu entziehen, spektakulär scheitert. „Loreley / Sinking Ships“ (20. & 21.8.) von Fink Kleidheu und Bachmann-Preisträger Tilman Rammstedt erzählt die Geschichte von Lily und Lucas, die im gemeinsamen Kampf gegen ein Atomkraftwerk zusammenfinden. Calle Fuhr, dessen sehr persönlicher Monolog über Erfahrungen mit Bedrohungsszenarien unserer Gegenwart von Verschwörungstheorien über Demokratiefeindlichkeit bis Rechtsradikalisierung im vergangenen Jahr das Festival HIN & WEG fulminant eröffnet hat, beschließt es heuer mit der Fortsetzung „Finale 2022“ (21.8.).

Vorfahren! – Mythen und Märchen

Auf Mythen und Märchen beziehen sich etwa Produktionen wie das Miniatur-Puppenoperntheater „Drakula“ vom Puppentheater MOŽ aus Slowenien (13. & 14.8.) oder die szenische Recherche „Rückkehr nach Ithaka“ von Eveline Ratering, Ingo Ospelt und Hans-Christian Hasselmann entlang der „Odyssee“ (13. & 14.8.). „Frankenstein“ ist gleich zweifach vertreten, einmal als LiveHörSpiel und Konzert (20. & 21.8.), das andere Mal in der Stückfassung von Jérôme Junod nach Mary Shelley als Produktion vom Schauspielhaus Salzburg (20. & 21.8.).

Vorfahren! – Familiengeschichten

Der Erforschung von Familiengeschichten widmet sich etwa „Die andere Hälfte des Himmels“, Barbara Gassners Annäherung an ihren Großvater (Regie Ed Hauswirth), die bereits 2018 bei HIN & WEG tief berührte (12. & 13.8.). In „Morsch“ (13. & 14.8.) untersucht Jérôme Junod über fünf Generationen die gefürchtete Wiederkehr vergangen geglaubter politischer Muster. Duncan Macmillans Erfolgstück „All das Schöne“ (19. & 21.8.) vom Schauspielhaus Salzburg thematisiert das Tabuthema Depression in der Familie, „Ichnographien. Die Fußstapfen zweier Familien“ vom Mozarteum Salzburg (20. & 21.8.) beschäftigt sich

2

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG

Intendanz: Zeno Stanek

Künstlerische Leitung: Zeno Stanek, Katharina Stemberger, Ernst Molden



PRESSEINFORMATION

mit familiärer Spurensuche. In „Liebste Mama“ mit Doris Weiner und Naemi Latzer beschreibt die Autorin Daisy Koeb (1926–2019) anhand ihrer eigenen Briefe aus dem Exil an die Eltern die Geschichte ihrer jüdischen Familie (20. & 21. 8.).

Vorfahren! – Historische Figuren

Historischen Figuren als Vorfahren widmen sich Stücke wie „Spaziergang für die Figur“ (12. & 13. 8.), wo das Schubert Theater Wien zu Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Hedy Lamarr, H. C. Artmann, Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und der Würstlfachfrau Resi Resch führt. „Ich, Galileo“ von Gernot Plass und dem TAG Wien (19. & 20.8.) beschäftigt sich mit dem Thema Meinungsfreiheit. In „Ludwig van Beethoven – Der Um-Zugvogel“ von Theater Fink (20. & 21. 8.) hält sich der obdachlose Musiker Wickerl für einen Nachfahren von Ludwig van Beethoven.

Sonderreihe „100 Jahre Niederösterreich“

Aus Anlass des zu begehenden 100-Jahr-Jubiläums widmet HIN & WEG heuer einige seiner Produktionen und Veranstaltungsreihen der Geschichte des Landes Niederösterreich – noch dazu passt das Festivalmotto perfekt zum Thema. So widmet sich die Auftragsproduktion „Chronik der nördlichsten Stadt“ am 20. und 21. August der Ortsgeschichte von Litschau und einigen seiner zentralen kreativen Persönlichkeiten. Ein Stationentheater der Theaterkollektive wohingenau und kollektIEF führt quer durch die Stadt. In der Matinee Fellingings Früh.Stück diskutieren am 13. 8. Altlandeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Heide Warlamis (Kunstmuseum Schrems), Bernhard Lehr (Verein „Freunde der alten Heimat“) und Herbert Frantes (Waldviertelbahn) das Jahresmotto. Die Hörspielreihe in Zusammenarbeit mit Ö1 präsentiert Werke niederösterreichischer Autor*innen und bei den nächtlichen Feuersgesprächen diskutieren hochkarätige Gäste wie Philipp Bloom über „Niederösterreich in 100 Jahren“.

Konzerte

Die von Ernst Molden kuratierte Konzertreihe bringt u. a. Paul Plut, Belle Fin im Duo, Carlotta, das Gabriele Muscolino Quartett, Ernst Molden und Maria Petrova zu den abendlichen Konzerten ins Herrenseetheater.

Kurzinfos:

Veranstaltung: Theaterfestival HIN & WEG. Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung

Datum: 12. bis 21. August 2022 in Litschau am Herrensee / Waldviertel / Niederösterreich
Vorstellungen: 12. – 14.8. & 19. – 21.8. / Theater-Workshops: 15. – 18.8.2022

Ort: Herrenseetheater, Strandbadstraße 19, 3874 Litschau sowie das MOMENT und zahlreiche Spielorte in Litschau und Umgebung. Festivalzentrum & Tageskassa: beim Herrenseetheater im Strandbad.

Karten: www.hinundweg.jetzt (Kartenbestellungen sind nur online möglich)

Informationen: Tel.: +43 720 407704 E-Mail: office@hinundweg.jetzt

Quartiere vermitteln u. a.: Tourismusbüro Litschau, Stadtplatz 25, 3874 Litschau, Tel: +43 2865 219-24, gemeinde@litschau.at www.litschau.at oder die Tourismusbüros in Gmünd und Heidenreichstein.

Anreise: Die Anreise nach Litschau ist am Sa./So. auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln für einen Tag möglich: z. B. am Sa. ab Wien: 8:28 ab Wien FJB – an Litschau um 11:10, retour ab Litschau 18:41, an Wien FJB 21:28.

Presserückfragen: Beate Scholz, Tel. mobil: +43 699 190 383 92, scholz@content-event.at www.content-event.at & Astrid Lefenda (Assistenz), Tel. mobil: +43 664 536 47 04, litschau@content-event.at

Pressefotos finden Sie auf <https://www.hinundweg.jetzt/pressebilder/>

Das Theaterfestival HIN & WEG 2022 wird gefördert von Land Niederösterreich, BMKÖS, der Stadt Litschau sowie Literar-Mechana. Das Festival dankt seinen zahlreichen Sponsoren und Kooperationspartnern, zu finden unter <https://www.hinundweg.jetzt/partner>.

Stand: 22. Juni 2022, Änderungen vorbehalten

3